



UNTERSBERG RUNDBLICK

Mitteilungsblatt der IPA

Verbindungsstelle Berchtesgadener Land

Ausgabe 2 | 2017

- Ausschreibung Wandertag 2017
- Reisebericht Leipzig und Naumburg
- Veranstaltungskalender

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION
Sektion Deutschland - Landesgruppe Bayern -
Verbindungsstelle Berchtesgadener Land

IMPRESSUM



INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

Deutsche Sektion e.V.
Landesgruppe Bayern
Verbindungsstelle Berchtesgadener Land
Zwieselstraße 1, 83404 Ainring

Redaktion

Reinhard Löwe
Tel. +49-8654-3246
Email: vorstand@ipa-bgl.de

Webmaster

Robert Eberherr
Tel. +49-8654-579-620

Geschäftsführende Vorstandschaft

Leiter der Verbindungsstelle

Reinhard Löwe
Tel. +49-8654-3246
Email: vorstand@ipa-bgl.de

Sekretär Öffentlichkeitsarbeit

Tanja Weichold
Tel. +49-8654-1298001
Email: weichold@ipa-bgl.de

Sekretär Organisation

Jürgen Sandner
Tel. +49-8651-7174817
Email: sandner@ipa-bgl.de

Schatzmeister und Datenverwalter

Johannes Klotz
Tel. +49-8654-7227
Email: klotz@ipa-bgl.de

Verbindungsstelle

Email: vorstand@ipa-bgl.de
www.ipa-berchtesgadener-land.de

Liebe IPA-Freundinnen,
liebe IPA-Freunde,

seit der letzten Ausgabe unseres Untersberg Rundblicks im Februar 2017 ist viel geschehen. Neben den monatlichen Stammtischen, die immer recht gut besucht waren, fand im April unsere Jahreshauptversammlung (Bericht Seite 7) statt.

Darüber hinaus waren vier Delegierte unserer Verbindungsstelle (Harry Klotz, Willi Prommersberger, Richard Schneider und ich) am 15.05.2017 beim IPA-Landesdelegiertentag in Emsing vertreten. Dort legte die Landesvorstandschaft über ihre Arbeit der letzten drei Jahre Rechenschaft ab. Ihre eindrucksvollen Berichte bewiesen einmal mehr, das sowohl die finanziellen Verhältnisse der Landesgruppe Bayern als auch die Betreuung ihrer über 10.000 bayerischen IPA-Mitglieder in Ordnung sind und äußerst Ernst genommen werden. Wir stimmten daher auch einstimmig der vorgeschlagenen Entlastung des geschäftsführenden Landesgruppenvorstandes zu.

Ein besonderes Highlight dieser Veranstaltung war der Besuch des Inspektors der Bayer. Polizei, Thomas Hampel. Er nahm in seinem Kurzvortrag u. a. Stellung zu aktuellen Themen wie Terrorbekämpfung, Internetkriminalität, Ausstattung der Polizei, Große Einsatzlagen/Amok, Umgang mit Neuen Medien und der Wohnungseinbruchskriminalität.

Auf der Tagesordnung standen weiterhin Neuwahlen und die Wahl der Delegierten zum Nationalen Kongress in Hannover (20. bis 22.10.2017). Ohne Gegenstimmen wurde der "alte" geschäftsführende Landesvorstand (Landesgruppenleiter: Uwe Kokotek, Sekretär Organisation: Herbert Neubauer, Sekretär Daten: Jürgen Krank, Schatzmeister: Jörg Roth) für die nächsten drei Jahre wieder in ihren Ämtern bestätigt.

Die anschließende Wahl der Delegierten zum Nationalen Kongress erfreute mich persönlich besonders, da man mir das Vertrauen aussprach und so auch ich in Hannover die bayerischen IPA-Interessen vertreten darf.

Weiterhin nahmen wir am 12. März 2017 mit einer Mannschaft von acht Sportsfreunden und -innen auf Einladung der IPA-Kontaktstelle Pinzgau an einem von Herbert Rosenzweig und Hubert Roth ausgerichtetem, sehr lustigen Kegeln mit anschließendem Ripperlessen beim Friedlwirt in Unken



Herr Hampel (links) mit Landesgruppenleiter Kokotek.

teil. Unser Fazit: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Abschließender Höhepunkt unseres IPA-Halbjahres in der Verbindungsstelle war unsere Reise nach Leipzig und Naumburg vom 20.06. bis 24.06.2017. Einen ausführlichen Bericht darüber findet ihr auf Seite 10.

Ihr seht, es war wieder jede Menge los bei uns und viele von Euch waren dabei. Dafür bedanke ich mich!

Euer

Verbindungsstellenleiter
Reinhard Löwe



Kegeln bei der IPA-Kontaktstelle Pinzgau.

Wir bewegen Menschen.

Mit uns kommen Sie sicher ans Ziel!

Wir sind Ihr kompetenter und flexibler Partner für Ihre individuellen Transport- & Reise-Wünsche.

KONTAKTIEREN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE!

Anton Hogger Omnibusunternehmen

Inhaber: Thomas Richter, e.Kfm.

z.Hd.: Victoria Pfleger, Assistenz der Geschäftsleitung
Traunsteiner Straße 7, D-83395 Freilassing

Tel +49 (0) 86 54 57 63 43

eMail victoria.pfleger@hogger.de

Besuchen Sie uns auch auf: www.hogger.de



HOGGER
BEWEGT



WELT ADIEU, WIR FAHREN INS TIROL

IPA-Wandertag am 24.09.2017

Freiheitskämpfer, Helden, Kaiser haben in Innsbruck beeindruckende Spuren hinterlassen. Andreas Hofer, Kaiser Maximilian, die Kaiserinnen Sisi und Maria Theresia begegnen uns auf unserer Reise ebenso wie die Adler der Lüfte. Wir besuchen das Panoramamuseum, die Hofkirche mit den weltberühmten Schwarzen Mander, das Goldene Dachl und die Sprungschanze am Bergisel. Wir erleben das Alpenparadies Innsbruck, gelegen zwischen dem Patscherkofel und der Nordkette, mit

Ausblick auf die Serles (Innsbrucker Hochaltar) und die schneebedeckten Gletscher der Stubai Alpen, aus einer Perspektive, die nur Insider kennen. Ohne Bayern würde es Innsbruck nicht geben, weil die Grafen von Andechs die Stadt gegründet haben. Auch das älteste Münchner Handeslgewerbe, Augustiner Bräu (seit 1328), prägt die Stadt und wir kehren in einer Augustiner Kulturgaststätte zum Essen ein, Kaffee und Kuchen gibt es am Fuße des Patscherkofel in der Lieblingsgaststätte von Semino Rossi.

Innsbruck-Besuch – Sonntag, 24.9.2017

1. Bergisel | Panoramaweg | Sprungschanze | Museum Tirol Panorama
2. Mittagessen im Gasthof Bierstindl
3. Besuch der Hofkirche, Goldenes Dachl, Altstadt, Dom
4. Kaffee und Kuchen im Grünwalderhof

Panoramaweg: gute 30 Minuten, festeres Schuhwerk, geht anfangs bergauf, danach gemütlich, Aussicht in die Sillschlucht

Sprungschanze:

geht mit dem Lift hoch, 360° Rundumblick auf alle Berge, im Stadion sind alle Olympiasieger von 1964 und 1976 bei den Schalen vom olymp. Feuer eingraviert

Museum Tirol Panorama:

Riesensandgemälde von der Schlacht am Bergisel gegen die Franzosen/Bayern

Dazu am Bergisel: Aussichtspavillon, Andreas-Hofer-Denkmal, Bänke zum Ausrasten, Toiletten am Parkplatz (€1,- Einwurf) oder im Museum und auf der Sprungschanze

Hofkirche: Leben und Tod von Kaiser Maximilian, sowie die Schwarzen Mander

Abfahrtszeiten:

06.45 Uhr Freilassing Bahnhof
07.00 Uhr Ainring BPF1

07.15 Uhr Piding Rathaus u. B20/Aldi
07.30 Uhr Kurgastzentrum Bad Reichenhall





Anmeldung

Durch Einzahlung von 10 Euro Unkostenbeitrag pro Person (Kinder, Enkelkinder frei) bis 08. September 2017 auf das Konto IPA-BGL bei der Volks- und Raiffeisenbank Oberbayern Südost, BIC GENODEF1BGL, IBAN DE5371090000002640490, Verwendungszweck: Wandertag 2017.

Der Unkostenbeitrag enthält auch den Eintritt zur Sprungschanze und ins Panoramamuseum. Die Zahl der Mitreisenden ist auf 60 Personen beschränkt. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Einzahlung. Nichtmitglieder können nur teilnehmen, wenn nicht alle Plätze an Mitglieder vergeben werden können.

Hinweise:

- Änderungen im Programmablauf sind möglich.
- Am Sonntag, 24.09.2017, findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Deshalb rechtzeitig Briefwahl beantragen!!

Ihr Spezialist für Unfallinstandsetzung

Profitieren Sie von unserer Erfahrung, Qualität und Perfektion seit über 40 Jahren.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gewerbestraße 5b
83404 Ainring
Telefon 0 86 54 / 52 00
info@lack-leitner.de

Klebinger Str. 1
83395 Freilassing
Telefon 0 86 54 / 7 70 00 74
www.lack-leitner.de

REGES VEREINSJAHR

von Ainring bis Prag - IPA-BGL-Jahreshauptversammlung

Seit 50 Jahren ist Erhard Herbst aus Bischofswiesen Mitglied der International Police Association (IPA) Berchtesgadener Land, dafür ehrte ihn Verbindungsstellenleiter Reinhard Löwe bei der Jahreshauptversammlung Ende April in der Kantine BPFi in Ainring mit einer Urkunde im Namen des Bundesvorstands.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft, davon neun Jahre in der Vorstandschaft, durfte Hans Jürgen Luckner aus Ainring eine Urkunde entgegen nehmen und Henri Senftleben aus Saaldorf für 25 Jahre IPA-Treue. Er freue sich auf eine weiterhin ebenso schöne, gemeinsame Zeit, sagte Löwe.

Der hatte zuvor seinen Jahresbericht abgelegt. Demnach verzeichnet die Verbindungsstelle Berchtesgadener Land 364 Mitglieder. Eintritte habe es im vergangenen Jahr 14 gegeben, fünf Kündigungen und sieben Mitglieder

waren verstorben. Für sie zündeten die Damen der Vorstände zu Beginn der Versammlung jeweils eine Kerze an und stellten sie auf einen Tisch rund um eine Vase mit orangen Rosen. „Als Zeichen dafür, dass sie unter uns sind“, sagte Löwe bei der Gedenkminute und nannte die Namen der jüngst Verstorbenen: Erwin Kretschmer, Dionys Raab, Anton Bootz, Franz Schmuckermeier, Fritz Seyfferth, Sebastian Huber und Helmut Rittler.



Im vergangenen Jahr fanden bei der IPA Berchtesgadener Land 25 Veranstaltungen mit 750 Teilnehmern statt. Das waren neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen die elf monatlichen Stammtische, eine Grillfeier mit der BPFi-Band, fünf Kegelabende und ein Gaudischießen bei den Freilassinger Feuerschützen zusammen mit der Landesgruppe Salzburg.

Weitere Termine waren unter anderem der Wandertag nach Hallstatt, eine Pragreise mit Stationen bei der Zentralen Diensthundeschule der Bayerischen Polizei in Herzogau und bei der Brauerei in Pilsen, der Besuch des Herbstfestes in Salzburg und die Betreuung von



Bei den Ehrungen für langjährige IPA-Mitgliedschaft (von links): Verbindungsstellenleiter Reinhard Löwe, Hans Jürgen Luckner, Erhard Herbst, Henri Senftleben und Schatzmeister Johannes Klotz.

Teilnehmern der Mitteleuropäischen Polizeiakademie (MEPA) mit Teilnehmern aus fünf Ländern im Berchtesgadener Land. Bei der Weihnachtsfeier habe die IPA in guter Tradition dem Förderverein des BPF ein Spendenscheck in Höhe von 300 Euro übergeben.

Löwe wies darauf hin, dass die Vorstandschaft vor habe, weitere Mitglieder für die IPA zu werben, insbesondere auch in der geplanten neuen Dienststelle der Bundespolizei in Freilassing. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für das zurückliegende „schöne und harmonische Jahr“.

Nach den Berichten der Sekretärin für Öffentlichkeitsarbeit, Tanja Weichold, und des Schatzmeisters Johannes Klotz, empfahl der frühere Verbindungs-

stellenleiter Toni Hartenstein die Entlastung der Vorstandschaft. Er prüfte mit Willi Prommersberger die Unterlagen und sprach davon, dass die Finanzlage des Vereins deutlich erkennbar und die Jahresrechnung aus den Belegen deutlich abzulesen sei. Er bescheinigte eine vorbildliche, professionelle und übersichtliche Buchführung. Die Versammlung erteilte daraufhin einstimmig die Entlastung.

Am Ende wies Reinhard Löwe auf den geplanten Wandertag in Innsbruck hin und verlas das Programm. Ebenso sprach er die aktuell gepflegte Homepage www.ipa-berchtesgadener-land.de an, auf der alle Termine eingesehen werden können. Mit einem gemütlichen Beisammensein endete der Abend.

Gasthof & Pension Oberkälberstein

auf der Sonnenseite Berchtesgadens!

Familie Anton Springl

83483 Bischofswiesen

Oberkälberstein 25

Telefon +49(0)8652-4539

www.oberkaelberstein.de

info@oberkaelberstein.de



PERSONELLES

NEUMITGLIEDER

Wir begrüßen bei unserer Verbindungsstelle Markus Haslberger PI Freilassing, Günter Rauscher BPF1, Michael Teltscher PI Freilassing und Martina Vogl recht herzlich und laden sie zu unseren vielfältigen Aktivitäten ein.

WIR GRATULIEREN

zum 75. Geburtstag	Heinz Heckmanns, Karl-Heinz Kiesel, Philipp Fischer
zum 80. Geburtstag	Horst Böttrich, Werner Rottmair
zum 81. Geburtstag	Eduard Sturm, Franziska Hösl, Konrad Hess
zum 82. Geburtstag	Kurt Menges
zum 84. Geburtstag	Edmund Mayer, Georg Seeburger
zum 86. Geburtstag	Johanna Balk-Schneider
zum 87. Geburtstag	Kurt Dangl, Georg Buchner

WIR TRAUERN

Wir trauern um unseren IPA-Freund

Christian Hilbert,
verstorben am 16.05.2017



IPA-BGL ZU GAST IN LEIPZIG

20.06.-24.06.2017

Als wunderbarer Geheimtipp unseres Schatzmeisters Harry Klotz entpuppte sich unsere diesjährige Reise nach Leipzig und Naumburg. Harry hatte alles akribisch geplant und zusammen mit den Freunden der Verbindungsstelle Leipzig perfekt organisiert. Dass er sogar Petrus mit seinem Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen beeindruckend konnte, zeigten fünf Sommertage vom Feinsten.

Wir fuhren mit einem Bus der Firma Hogger und unserem "Stamm-Chauffeur" Heino über die A 8 und A9 in Richtung Leipzig. Für die entsprechende Urlaubstimmung bei allen 40 Reiseteilnehmern sorgte, wie immer bei unseren Ausflügen, das obligatorische Sekfrühstück.

Am späten Nachmittag erreichten wir unser Best Western Hotel Windorf am südlichen Stadtrand von Leipzig. Nach dem Check-in und einem hervorragendem Abendessen, bei dem uns die Schatzmeisterin der Verbindungsstelle Leipzig, Marlis Zschäpe, kurz den Ablauf der Stadtbesichtigung erläuterte, war ein Spaziergang am Cospudener See, einem 400 ha großen Publikumsmagneten des Leipziger Neuseenlandes, geplant. Wir wollten uns mit dem Bus

hinfahren lassen und dann später die 1,4 km zurück zum Hotel zu Fuß gehen. Da aber die Hinfahrt zum See, auf Grund von Navigationsschwierigkeiten, zu einer vorgezogenen Stadtrundfahrt wurde, zogen es die meisten vor, am See erst gar nicht auszusteigen, sondern gleich wieder zurück ins Hotel zu fahren. Sie vertrauten wahrscheinlich der von der Vorstandschaft bekanntgegebenen Rückroutenlänge (1,4 km) nicht. Dadurch verpassten sie einen wunderbaren, fast schon maritimen Sonnenuntergang am Cospudener See.

Am nächsten Tag war die Stadtrundfahrt und eine erste Besichtigung Leipzigs eingeplant. Unser Stadtführer von der IPA-Verbindungsstelle Leipzig, Jürgen Fiedler, holte uns hierzu direkt am Hotel ab.

Das überschaubare und kompakte Zentrum und Herz der Stadt, innerhalb der sie umgebenden Ringstraßen, präsentierte sich als wunderbar renoviertes Schmuckkästchen des Historismus und Jugendstils der Gründerzeit. Dabei half natürlich, dass die Innenstadt im 2. Weltkrieg wenig zerstört wurde. Die alte, prachtvolle Bausubstanz hatte zwar zu Zeiten der DDR stark gelitten und war buchstäblich verblasst. Nach der Wende aber wurde sie Schritt für Schritt aus dem Dornröschenschlaf wach geküsst und erstrahlt nun im alten Glanz.

Unsere Route führte uns unter anderem vorbei am Hauptbahnhof, der Leipziger Oper, dem Gewandhaus, dem Cityhochhaus, dem Zoo, dem Messegelände, dem Bundesverwaltungsgericht, dem schönen Gohliser Schlösschen, dem Schillerhaus und dem Bayerischen



Bahnhof. Einem Zwischenhalt machten wir am Völkerschlachtdenkmal, wo uns eine kurze Zeit zur Besichtigung zur Verfügung stand. Die Rundfahrt führte dann weiter durch die Leipziger Vorstädte.

Hier waren wir überrascht von deren Entwicklung. Exemplarisch dafür ist Plagwitz, ein ehemaliges Industrievier-



tel. Dort wurden viele der heruntergekommenen Firmen-Gebäude und Gründerzeitvillen liebevoll restauriert und es entstanden in den spektakulären Industriegebäuden Büros, Wohnungen und Ateliers. Diese kreative Melange von Kunst und Kommerz in altem Gemäuer ist heute eine der großen Attraktionen von Leipzig.

Unsere Rundfahrt endete wieder in der Innenstadt an der Thomaskirche. Von dort schlenderten wir zur Mädler-Passage, wo wir im historischen Auerbachs Keller reserviert hatten und dort unter Dr. Faustus und Mephistos Augen sowohl die vielen neuen Eindrücke als auch das herzhaft Mittagessen erst mal verdauten.

Bevor wir am frühen Abend mit unserem Bus wieder zurück ins Hotel gebracht wurden, blieb noch genügend Zeit zur selbständigen Erkundung der Innenstadt.



Am nächsten Tag stand Naumburg an der Saale auf dem Programm.

Wenn man nach Naumburg kommt, dann meistens wegen des bedeutenden Domes mit der aus den Kreuzworträtseln bekannten Stifterfigur der Uta. Aber die Stadt hat viel mehr Historisches zu bieten; wird sie doch bereits um 1020 in der Merseburger Bischofschronik erwähnt.

Naumburg ist ein entzückendes Städtchen. Die gesamte Innenstadt hat wunderbare Straßen aus Kopfsteinpflaster. Während wir unter kundiger Leitung einer Stadtführerin vom Busparkplatz über den Rathausplatz durch die Gassen bis zum Dom schlenderten, hatten wir das Gefühl, eine vergangene



und schöne Zeit zu spüren.

Im Dom selbst waren wir beeindruckt von der Baukunst des 13. Jahrhunderts. Der Dom zählt zu den berühmtesten deutschen Bauwerken des Mittelalters. Er ist eines der bedeutendsten Beispiele der Baukunst der späten Romanik und der frühen Gotik. Er ist Naumburgs Wahrzeichen. Weltbekannt wurde er durch seine Ausstattung, insbesondere die 1250 geschaffenen Werke des Naumburger Meisters: die Stifterstandbilder, den Westchor, die Kreuzigungsgruppe und die Reliefs der Passion Christi.

Nach so viel geistlichen Input stärkten wir unsere schwachen Körper im nahegelegenen Gasthof zur Henne. Anschließend unternahmen wir einen Verdauungsspaziergang an den idyllischen Weinbergen der Saale. Die Rückfahrt zum Hotel führte uns über das Schloss Neuenburg, einer Höhenburganlage über dem Ostufer der unteren Unstrut, etwa 11 km nördlich von Naumburg.

Am Freitag vertieften wir unsere Leipziger Innenstadt-Kenntnisse. Auch hier war wieder Jürgen, von unseren Leipziger-IPA-Freunden, unserer Stadtführer. Zusammen mit Marlis Zschäpes Mann, erläuterte er sehr amüsant sämtliche Sehenswürdigkeiten. Unser gemächlicher Bummel durch

die Innenstadt war auch geprägt von den vielen, sehr lebendigen Passagen wie z.B. die Mädlerpassage, das Hansa Haus, die Handwerkspassage, Speckshof, Oelßners Hof und Barthels Hof. Diese vielen Passagen sind Leipzigs Markenzeichen.

Auch das Alte Rathaus, an der Ostseite des Markplatzes gelegen, beeindruckte durch seine Dominanz des gesamten Platzes viele unserer Reisetilnehmer und diente als begehrtes Objekt für den ausgeschriebenen Fotowettbewerb.

Beim obligatorischen Besuch der Thomaskirche erfuhren wir interessante Details über das Wirken von Johann Sebastian Bach und den weltberühmten Thomanerchor.

Ansonsten machte Leipzigs Innentadt uns gegenüber auf Grund seiner Geschichte als Handelsstadt mit einer kaum überschaubaren Anzahl von Kaufhäusern, Läden und Märkten alle Ehre.

Den Abschluss unserer Innenstadtführung bildete das am Augustusplatz gelegene City-Hochhaus. Es wird wegen seiner Bauform von den Einheimischen auch gerne Weisheitszahn genannt.

Mit seinen 142 Metern Höhe und seinen 34 Etagen ist es das zweithöchste Hochhaus der neuen Bundesländer. Auf der Aussichtsplattform konnten wir in schwindelnder Höhe einen traumhaften Rundblick über Leipzig genießen und nochmals alle Stationen unserer Besichtigungstour von oben betrachten.

So erblickten wir auch im Norden das "Rosental", einen parkartig angelegten Teil von Leipzig. Hier beobachteten wir die letzten Aufbauarbeiten für das abendliche Open-Air-Konzert des Gewandhausorchesters, an dem wir natürlich ebenfalls teilnehmen wollten.



Dieser Besuch am Abend war der absolute Höhepunkt unserer kleinen Städtereise.

Zum Ende der Gewandhaussaison heißt es immer „Klassik airleben“ im Rosental. Das Konzert am Ende der Saison gehört traditionell den Leipzigerinnen und Leipzigern. Dreißigtausend und wir mittendrin, folgten der Einladung des Gewandhausorchesters. Alexander Shelley führte die Zuhörer als Dirigent und Moderator in einem Streifzug quer durch die populäre Klassik. Auf dem Programm standen Werke von Komponisten wie Rossini, Mozart, Bizet und Gounod.

Als Solisten hatte das Gewandhaus in diesem Jahr die beiden Baritone Thomas Hampson und Luca Pisaroni eingeladen. Zwei absolute Stars, die auf den großen Bühnen dieser Welt zu Hause sind. Doch die Opernarien, die das Duo getreu dem Motto „No Tenors needed“ gestalteten, waren an dem warmen Sommerabend eigentlich nur Nebensache. Der Eintritt war schließlich umsonst. Während der Aufführung durfte – anders als im Konzertsaal – lebhaft geplaudert, Bier getrunken und herzlich geschmaust werden. Das Mitbringen von Speisen und Getränken war bei diesem besonderen Open Air selbstverständlich gestattet. Auch wir hatten für das leibliche Wohl vorgesorgt und fühlten uns unter den fröhlich feiernden Leipzigern pudelwohl.

Am nächsten Morgen traten wir, noch beeindruckt vom Vorabend, die Heimreise ins Berchtesgadener Land an.

Zwischenstation machen wir in der Nähe der Oberfränkischen Stadt Hof, in einem Dorf namens Mödlareuth. Mödlareuth erhielt auf Grund seiner jüngsten Geschichte auch den Beinamen "Klein Berlin". Es wurde ebenso wie sein großer Bruder zum Symbol der



deutschen Teilung. In Mödlareuth gab es eine Mauer, aber keinen Checkpoint. Über 37 Jahre lang war es auf legale Weise nicht möglich, die Grenze zu überschreiten, um von den einen in den anderen Ortsteil zu gelangen. Hier war Sperrgebiet auf der einen und "Schaulustigen-Andrang" auf der anderen Seite. Es war verboten, von Ost nach West zu winken oder zu grüßen.

Wir besuchten das dort errichtete Deutsch-Deutsche Museum. Es bezieht einen Abschnitt des tatsächlichen Grenzabschnitts ein. Das Museum gibt in seinen Ausstellungsräumen einen Überblick über die Grenzsituation und die Schicksale getrennter Familien und Personen, die über die Grenze zu flüchten versuchten. Ausgestellt sind auch Fahrzeuge der Grenzbehörden beider Seiten. Der Freilichtbereich zeigt neben der tatsächlichen Grenzbefestigung exemplarisch weitere Apparaturen und Befestigungen, die in den verschiedenen Bauphasen eine Überwindung der Grenze verhindern sollten.

Beeindruckt und froh darüber, dass diese schrecklich Zeit der Vergangenheit angehört, starten wir die letzte Etappe nach Hause.

Am Abend, wieder im Berchtesgadener Land angekommen, waren sich alle Reiseteilnehmern einig: Leipzig und Naumburg waren eine Reise wert!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine Stammtisch, jeweils 19.00 Uhr

Dienstag, 01.08.2017, BPFi Ainring
Mittwoch, 06.09.2017, Oberkälberstein
Dienstag, 10.10.2017, Ainring Hahnei Huaba
Dienstag, 07.11.2017, Bad Reichenhall, Offiziersheim

Kegeltermine im Offiziersheim Bad Reichenhall, jeweils 19.00 Uhr

Mittwoch, 20.09.2017
Donnerstag, 26.10.2017
Dienstag, 21.11.2017

Weitere Termine

Grillfeier

Freitag, 28.07.2017, 18.00 Uhr, BPFi

Gaudischießen bei den Freilassinger Feuerschützen

28.08.2017, 18.00 Uhr

Wandertag

Sonntag, 24.09.2017,
Ausschreibung auf Seite 5

Vorweihnachtliche Feier

Freitag, 15.12.2017, 18.00 Uhr,
BPFi Ainring

★★★ HOTEL
Schaider AINRING / RUPERTIWINKEL

Christian Schaidler, Dorfstraße 35, D-83404 Ainring
Tel.: +49 (0) 86 54 177 17-0, hotel@schaider.de



- *Zimmer*
- *Wohnlichkeit*
- *Frühstücksbuffet*
- *Fitness*
- *Erholung*

HOTEL SCHAIDER
EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN

„Beim Hahnei Huaba“

Das gemütliche Wirtshaus in Ainring

Wir sind für Sie da:

Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr

Sonn- und Feiertage ab 11 Uhr

Ob Taufe, Kommunion, Firmung, Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeste,
Weihnachtsfeiern, Geschäftsessen, Versammlungen oder sonstige
Veranstaltungen.

Wir bieten Ihnen unsere Räumlichkeiten an.

Tel.: 08654 50460

„Hahnei Huaba“ Rupertiweg 13a, 83404 Ainring



